

März 2008
erscheint
am 01.03.2008

AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 9, Nr. 3

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Ein frohes Osterfest und einen fleißigen Osterhasen



*wünschen Ihnen, liebe
Bürgerinnen und liebe Bürger,
und Euch liebe Kinder*

*die Mitglieder des
Gemeinderates und der
Ortschaftsräte, die Mitarbeiter
der Gemeindeverwaltung
und Ihr Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister*

Unsere Gärtnereien sind für das Frühjahr bereit.

Ostergruß

*Am Bach, wo die Weidenkätzchen stehn.
Hab ich den Osterhas gesehn.
Er lief davon als er mich sah.
Ob er vor mir erschrocken war?*

*Plötzlich hab ich was entdeckt.
Was hat er nur hinter den Weiden versteckt?
Ein Körbchen voll Eier bunt und fein.*

*Osterhäschen im grünen Gras
vielen Dank für den schönen Osterspäß.*

(Autor: unbekannt)



AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Gemeinde Lichtenau über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderungen eingetreten sind.

Auf die Verpflichtung, jede Änderung bezüglich der Wohnfläche oder Ausstattung, die sich auf die Grundsteuer aus-

wirkt, der Gemeinde zu melden, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Die Grundsteuer 2008 ist in gleicher Höhe zu den angegebenen Fälligkeitsterminen entsprechend des zuletzt bekannt gegebenen Jahresbescheides zu entrichten.

Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertretern jeweils durch Änderungsbescheid mitgeteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Lichtenau einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung und entbindet nicht von der Zahlungsverpflichtung.

Lichtenau, den 12.02.2008




Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Technischen Ausschusses aus seiner öffentlichen Sitzung vom 14.01.2008

B 2008 – 5

Der Technische Ausschuss stimmt einstimmig dem Entwurf der Stellungnahme der Verwaltung vom Januar 2008 zur Fortschreibung des Regionalplanentwurfes des Regionalen Planungsverbandes Chemnitz-Erzgebirge mit Arbeitsstand 11/2007 mit den Änderungen und Ergänzungen aus der Beratung des Technischen Ausschusses vom 14.01.2008 zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellungnahme per Post und zusätzlich per E-Mail zu versenden.

B 2008 – 6

Der Technische Ausschuss beschließt einstimmig folgende Baumaßnahme am Kindergarten „Wichtelburg“ OT Garnsdorf:

1. die Erneuerung der Stützmauer einschließlich Fußwegbau durch Herstellung einer Schwergewichtswand aus mit Natursteinen gefüllten Drahtkörben (Variante 1) durchzuführen.
2. Die Finanzierung ist durch Bereitstellung erhöhter Eigenmittel (bedingt durch den Wegfall der Fördermittel)

durch Beschluss des Gemeinderates zu sichern.

3. Die Baumaßnahme ist im Haushaltsjahr 2008 durchzuführen.

B 2008 – 7

Der Technische Ausschuss beschließt einstimmig für den Schulhort Auerswalde die Umsetzung der Vorgaben zum Brandschutz einschließlich Einrichtung eines 2. baulichen Rettungsweges durchzuführen. Die Planung ist bis zur Leistungsphase 4 voranzutreiben, so dass eine genehmigungsfähige Planunterlage zur Fördermittelbeantragung für das Jahr 2009 vorliegt.

B 2008 – 8

Der technische Ausschuss stellt einstimmig für die Neuordnung der Schmutzwasserbeseitigung des Schulhortes Auerswalde fest, dass

1. die Neuordnung der Schmutzwasserbeseitigung mit dem Ziel des Anschlusses an das öffentliche Schmutzwasserkanalnetz des ZWA gelöst wird.
2. Die Planung der abwassertechnischen Erschließung nach Vorgabe

des ZWA weiter voranzutreiben ist und die Umsetzung Neuordnung der SW-Beseitigung in den Jahren 2012/2013 einzuplanen ist.

3. Die erforderliche Planung und Kostenschätzung ist spätestens 2011 vorzulegen.

B 2008 – 9

Der Technische Ausschuss stellt einstimmig die mittelfristigen Investitionsaufgaben der Gemeinde Lichtenau aus der Kleinkläranlagenverordnung fest:

1. Spätestens im Förderzeitraum des Einzelobjektes entsprechend Vorgabe der abwasserbeseitigungspflichtigen Körperschaft ZWA Hainichen hat die Umsetzung der KKA-Verordnung zu erfolgen.
2. Die Finanzierung ist in dem entsprechenden Haushaltsjahr einzuplanen.

B 2008 – 10

1. Der Technische Ausschuss nimmt einstimmig das Straßenausbaukonzept „Straßenbau Obere Siedlung Auerswalde“ in Abhängigkeit der öffentlichen Schmutzwasserkanalerschließung zur Kenntnis.

2. In der Haushalts- und Finanzplanung ist der Finanzbedarf getrennt nach Straßenausbaukosten und Straßenentwässerungsanteilen entsprechend dem Ausbaukonzept einzuordnen.
3. Zur Realisierung des 2. Teilabschnittes Gartenweg zwischen W.-Rathenau-Str./R.-Breitscheid-Str. In Verbindung mit dem 1. Teilabschnitt Gartenweg im Jahre 2008 sind zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt ca. 83 TEUR (62 TEUR Straßenausbaukosten u. 21 TEUR Straßenentwässerungsanteile) bereitzustellen.

B 2008 – 11

Der Technische Ausschuss beschließt mit zwei Gegenstimmen:
Die Errichtung des Spielplatzes „Unterer Busch“ Auerswalde hat zu beginnen und ist im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und Grenzen des beschlossenen Haushalts- und Finanzplanes 2008 schrittweise und in den Folgejahren weiterzuführen.

B 2008 – 12

Der Technische Ausschuss stellt einstimmig fest,
1. Dass die Neuordnung der Schmutzwasserbeseitigung des kommunalen

Objekts Bahnhofstraße 20 im OT Oberlichtenau zu erfolgen hat, in dem die abflusslose Grube verfüllt und der Anschluss an die vorhandene SW-Leitung auf dem Gelände der Firma TUNAP hergestellt wird.

2. Das Vorhaben ist spätestens im Haushaltsjahr 2015 umzusetzen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 04.02.2008

B 2008-13

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übertragung von:
Haushaltsausgaberesten (Neu) in Höhe von insgesamt 380.385,18 EUR
Haushaltsausgaberesten (Vorjahr) in Höhe von insgesamt 71.812,30 EUR
entsprechend der Anlage „Übertragung von Haushaltsresten aus dem Jahr 2007 in das Jahr 2008 in der Gemeinde Lichtenau“, welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

B 2008-14

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von insgesamt 45.800 EUR für eine überplanmäßige Ausgabe für die Erweiterung des 4. BA beim Straßenbau in der Oberen Siedlung OT Auerswalde zuzustimmen.

B 2008-15

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 4.500 EUR für eine überplanmäßige Ausgabe für den Erwerb von Anlagevermögen in der Grundschule Ottendorf zuzustimmen.

B 2008-16

Der Gemeinderat beschließt mit 2 Stimmenthaltungen, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 6.000 EUR für eine überplanmäßige Ausgabe für Planungsleistungen zum Bau eines 2. Rettungsweges und Abstellung von Sicherheitsmängeln im Schulhort Auerswalde zuzustimmen.

B 2008-17

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 10.000 EUR zur Sicherung der Eigenmittel für das Bauvorhaben „2. Rettungsweg im Kindergarten Oli“ wegen geringerer Fördermittel zuzustimmen.

B 2008-18

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von insgesamt 60.000 EUR zur Sicherung der Eigenmittel für das Bauvorhaben „Stützmauer Kindergarten Garnsdorf“ wegen nicht verfügbarer Fördermittel zuzustimmen.

B 2008-19

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt einstimmig im Rahmen der Stellung-

nahme zur Voranhörung Raumordnungsverfahren Erdgastransportleitung Sayda- Werne- Eynatten (SWE) für den Abschnitt Sachsen:

1. Die Voranhörungsunterlagen werden für die Erdgastransportleitung Sayda-Werne-Eynatten (SWE) – Abschnitt Sachsen zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat Lichtenau befürwortet die Ausführung der Variante 1.3. SN.
3. Die Variante 1 SN wird nicht mit getragen, weil das Gemeindegebiet zerschnitten wird, vorhandene Gewerbegebiete (Lichtenauer Mineralquellen, Sonnenlandpark Lichtenau, Gewerbegebiet Ottendorf Süd) tangiert werden und somit eventuelle Erweiterungen verbaut werden.

B 2008-20

Der Gemeinderat Lichtenau stellt einstimmig fest, dass derzeit Belange der Gemeinde Lichtenau durch die Planung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Gemeinde Niederwiesa „Naturbad Niederwiesa“ in der Fassung vom November 2007 nicht berührt werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

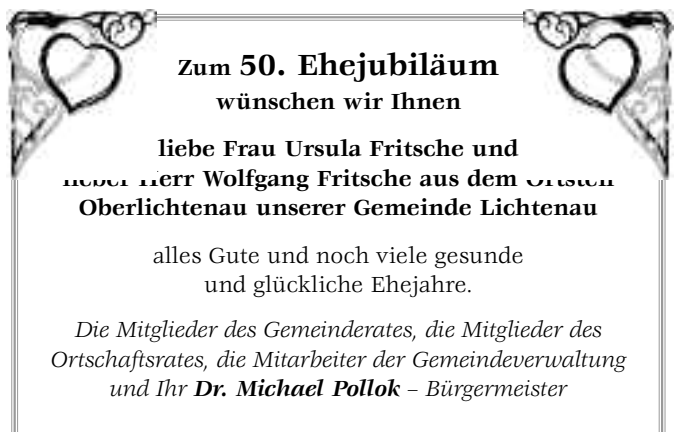
Beschluss des Gemeinderates aus seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 04.02.2008

B 2008-21

Der Gemeinderat entscheidet mit einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung über die Bestellung von Leiterinnen für Kindertageseinrichtungen und deren tarifgerechte Eingruppierung

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister





Hauptamt

Aus der Sitzung des Technischen Ausschuss vom 14.01.2008

Der Technische Ausschuss befasste sich mit 4 Anträgen von Gewerbebetrieben die im Gewerbegebiet Ottendorf ansässig sind. In diesen wird ein weiterer Bedarf an Entwicklungsf lächen angekündigt.

Bei der laufenden Flächennutzungsplanung ist eine **Erweiterung des Gewerbegebietes Ottendorf** in östliche Richtung vorgesehen. Normalerweise werden aus dem unverbindlichen Bauleitplan, dem Flächennutzungsplan verbindliche Bauleitpläne, sogenannte Bebauungspläne abgeleitet. Allerdings kann bei hinreichend konkretem Bedarf auch ein vorzeitiger B-Plan (d.h. vor dem Flächennutzungsplan) aufgestellt werden. Übereinstimmend stellte der Technische Ausschuss fest, dass die Bedarfsankündigungen zu hinterfragen sind und alle Möglichkeiten für eine bedarfsgerechte Erweiterung des Gewerbegebietes ausgeschöpft werden sollen.

Der Technische Ausschuss hatte sich im Auftrag des Gemeinderates mit einer **Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplanes Chemnitz-Erzgebirge** zu befassen. In dieser Stellungnahme wurde die Forderung nach Ausweisung einer Erweiterung des Gewerbegebietes Ottendorf im Regionalplan aufgemacht. Die Gemeinde Lichtenau bedauert, dass dem Antrag der Gemeinde auf Ausweisung als Grundzentrum nicht entsprochen wurde. Die Einordnungskriterien, Einwohnerzahlen und Entfernungen zu anderen Zentren wie Chemnitz, Frankenberg und Mittweida seien nicht erfüllt. Insgesamt werden die im Regionalplan verankerten **Straßenbezeichnungen** insbesondere der S 200 Richtung Mittweida und der S 204 zwischen S 200 und B 107 begrüßt. Dies lässt hoffen, dass die Straßen in absehbarer Zeit für die gewachsenen Verkehrsanforderungen mit staatlichen und europäischen Mitteln ausgebaut werden können. Zustimmung fand auch die Absicht die Stadt Mittweida nach dem „Chemnitzer Modell“ an das Eisenbahn- bzw. Straßenbahnnetz anzuschließen. Der Lichtenauer Freizeitpark „Sonnenlandpark“ ist im Regionalplanentwurf als touristisches Objekt verankert.

Die Ausweitung des Landschaftsschutzgebietes „Zschopautal“ in westliche Richtung kann von der Gemeinde nicht nachvollzogen werden und wird aus mehreren Gründen nicht unterstützt, d.h. abgelehnt.

Vom beauftragten Planungsbüro wurde der schlechte Bauzustand der **Stützmauer** an der **Kindertagesstätte „Wichtelburg“** im OT Garnsdorf beleuchtet und Projektvarianten für eine Erneuerung vorgestellt. Die Erneuerung soll als Schwergewichtswand aus Drahtkörben/Gabionen hergestellt werden. Dabei soll die neue Mauer so zurückgesetzt werden, dass ein Fußweg entsteht, der damit eine sichere Verbindung für Kinder und Eltern zwischen Parkplatz und Kindergarten möglich macht. Die Mauererneuerung ist auch deshalb erforderlich um das vorhandene Außenspielgelände gestalterisch optimieren zu können. Leider wurde ein Antrag zur Förderung der Stützmauererneuerung nicht posi-

tiv beschieden, so dass die Maßnahme vollständig aus der Gemeindekasse finanziert werden muss.

Im folgenden Tagesordnungspunkt informierte der Bürgermeister über die Umsetzung der Kleinkläranlagen-Verordnung. In diesem Zusammenhang wurde der Investitionsumfang für die gemeindeeigenen Objekte qualitativ vorgestellt. Grundsätzlich versucht die Gemeinde dort, wo es wirtschaftliche Möglichkeiten gibt, an das öffentliche Kanalsystem des ZWA Hainichen anzuschließen und in Folge vorhandene KKA und abflusslose Gruben zurückzubauen. Dies ist zum Beispiel möglich für die Objekte Kindertagesstätte Oberlichtenau, Feuerwehr Oberlichtenau, Hort Auerswalde und Grundschule Auerswalde.

Für die Objekte Feuerwehr Krumbach und Feuerwehr Ottendorf sind Ertüchtigungen der vorhandenen KKA mit Biostufen erforderlich. Alle anderen gemeindeeigenen öffentliche Gebäude sind bereits an den öffentlichen SW-Kanal angeschlossen. Der ZWA hat für den gesamten Förderzeitraum von 6 Jahren (2008 – 2013) drei Prioritätsklassen vorgegeben, in denen Fördermittel für die KKA-Ertüchtigung bereitstehen. Zusätzliche Informationen über die Vorgehensweise zur Klärung der Errichtung von grundstücksbezogenen KKA im Gemeindegebiet Lichtenau aus Sicht der Lichtenauer Gemeindeverwaltung wurde bereits im Amtsblatt der Gemeinde Lichtenau Monat Februar 2008, Seite 5 veröffentlicht.

Auf einer Anlagen- und Gebäudeliste sind alle Grundstücke erfasst, die im gesamten Gemeindegebiet bis spätestens 31.12.2015 ihre KKA ertüchtigen müssen soweit sie nicht an ein öffentliches Kanalsystem anschließbar sind. Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden Ende 2007 vom ZWA Hainichen angeschrieben. In dem 4-seitigen Schreiben sind konkrete Anschlussstermine/-fristen genannt. Auch in der Gemeindeverwaltung Lichtenau, Rathaus EG Zimmer 1.06 ist die „Informationsbroschüre Kleinkläranlagen“ des ZWA Hainichen erhältlich. Zur Förderung stehen für das Gemeindegebiet insgesamt Mittel von 2.056.200,00 EUR zur Verfügung.

Breiten Raum nahm die Vorstellung und Beratung des Straßenausbaukonzeptes in der oberen Siedlung Auerswalde ein. Das Beratungsergebnis wird in dem separaten Amtsblattbeitrag „Obere Siedlung Auerswalde – Straßenausbaukonzept und öffentliche Schmutzwasserkanalerschließung“ ausführlicher dargestellt.

Im Jahr 2008 soll der Bau des Spielplatzes „Unterer Busch“ OT Auerswalde begonnen und mit einem nutzungsfähigen Teilabschnitt abgeschlossen werden. Der Technische Ausschuss begrenzte den zur Verfügung stehenden Finanzrahmen auf max. 15 TEUR. In der Bürgerfragestunde wurde angeregt für weitere Spielplatzmöblierungen Spendenmittel von ortsansässigen Firmen/Sponsoren einzuwerben.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Nutzen Sie den kostenlosen Service!

Ab sofort können Sie Ihre Firma über die Homepage der Gemeinde Lichtenau www.gemeinde-lichtenau.de präsentieren. Für Ihre Anmeldung wählen Sie unter www.gemeinde-lichtenau.de den Menüpunkt Wirtschaftsförderung – Unternehmen anmelden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Aus der Gemeinderatssitzung vom 04.02.2008

Zum **Vorhaben „Mittelschule Lichtenau“** gab der Bürgermeister zur Kenntnis, dass die Sächsische Bildungsagentur (SBA) schriftlich informiert wurde, dass gegenwärtig keine Kostenminimierungen erkennbar sind, ohne Qualitätsabstriche am Gesamtvorhaben zu machen. Aus diesem Grund soll der Prüfauftrag an die Oberfinanzdirektion (OFD) von der SBA umgehend ausgelöst werden.

Für das **Medios-Projekt Mittelschule Auerswalde** und die damit verbundenen Investitionen in den Computerkabinetten wurde von der SBA ein „Förderunschädlicher vorzeitiger Maßnahmebeginn“ mitgeteilt. Nach dieser verbindlichen Vorinformation kann die Gemeinde Zuwendungen in Höhe von ca. 49 TEUR erwarten, um die Gesamtmaßnahme mit Kosten von über 65 TEUR zu finanzieren.

Der **ILEK-Verein Sachsen Kreuz** hat nun 24 Mitglieder. Auf der 2. Mitgliederversammlung am 29.01.2008 wurde die endgültige Satzung erstellt, der Vereinsvorstand und der Koordinierungskreis gewählt. Als Vereinsvorsitzender wurde Bürgermeister Michael Heckel (Bockelwitz) bestätigt. Erste Aufgabe des Koordinierungskreises ist es, die für das Jahr 2008 bereit stehenden Fördermittel in Höhe von 1,8 Mio EUR geeigneten Objekten zuzuordnen. Ziel der Einreichung für Projektförderanträgen 2008 ist März und Juni 2008. Für die Gemeinderatssitzung am 03.03.2008 ist die **Billigung des Flächennutzungsplanorentwurfs** zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange vorgesehen. Im Jahr 2008 ist es geplant, die Eisenbahnschienen des künftigen **Chemnitztalradweges** von Auerswalde bis Wechselburg zurück zu bauen. Im 1. Abschnitt zwischen Auerswalde und Markersdorf sollen zusätzlich die

Schwellen zurückgebaut werden, um bei Bereitstellung entsprechender finanzieller Mittel in den Jahren 2009 bis 2010 den 1. Abschnitt bauen zu können. Für den 2. Abschnitt zwischen Markersdorf bis Wechselburg sollen die Planungen bis Anfang 2011 so fertig gestellt werden, dass die Bauausführung im Zeitraum Ende 2011 bis Ende 2013 erfolgen kann. Die sieben Belegenheitsstädte und -gemeinden wollen sich noch in diesem Jahr zu einem größeren Zweckverband formieren.

Der Bürgermeister informierte über den Antrag der Mittelschule Auerswalde, **drei Kleingärten in der Nähe des Sportplatzes an der Turnhalle in Auerswalde** zu nutzen. Durch die AG Kräuter soll dort eine Kräuterspirale und perspektivisch ein Kräutergarten zum Anbau von Heil- und Gewürzkräutern entstehen. Die AG Biologie will sich der Beobachtung, Nutzung und Pflege von Flora und Fauna widmen. Im Neigungskurs Garten- und Landschaftsbau (Klassenstufe 9) soll das Gelände urbar gemacht, gestaltet und gepflegt werden. Dabei lernen die Schüler den Umgang mit verschiedenen Materialien und Gartengeräten kennen. Außerdem hat Bewegung in der Natur und in der frischen Luft viele weitere Vorteile. Zur Absicherung der materiell-technischen Basis wird die Schule an ortsansässigen Gewerbebetriebe mit der Bitte um Unterstützung herantreten. Ich würde mich freuen, wenn das Vorhaben im Rahmen des Möglichen unterstützt werden könnte. Weiten Raum nahmen Beratung und Beschlüsse zur **Rücklagenentnahme** ein, die den erhöhten Finanzbedarf von ausgewählten Projekten decken. Dazu gehören die Erweiterung des laufenden Bauabschnittes **Straßenbau Obere Siedlung Auerswalde**, die **Einrichtung und Möblierung einer Schüler-**

küche in der Grundschule Ottendorf, die Absicherung der Planung für den **Schulhort Auerswalde** und der Ersatz für fehlende Fördermittel für die Vorhaben **Rettungswege Kita „Zwergensland“** Oberlichtenau und **Stützmauer/Fußweg Kita „Wichtelburg“** Garnsdorf. Das Unternehmen RWE plant die Verlegung einer **neuen Erdgastransportleitung** von Sayda an der tschechischen Grenze bis Eynatten an der belgischen Grenze. Die Leitung ist ca. 729 km lang. Davon verlaufen 143 km in Sachsen. Die Rohre sollen 1 m Durchmesser haben. Nach der RWE Vorzugsvariante läuft diese Leitung quer durch das Gebiet der Gemeinde Lichtenau. Der Gemeinderat befürwortet jedoch eine Untervariante, die im nördlichen Gemeindegebiet der schon vorhandenen Produktenleitung folgt. Durch diese Lösung werden keine weiteren Flächen verbraucht, die ja künftig nicht überbaut werden dürfen und somit Entwicklungsmöglichkeiten und andere Flächennutzungen einschränken könnten.

In der Bürgerfragestunde wurde angefragt, die **Einrichtung einer Straßenbeleuchtung** am Lichtenauer Weg im OT Auerswalde zu prüfen.

Im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung beschloss der Gemeinderat die **Neueinstufung der Leiterinnen unserer Kindereinrichtungen**. Diese macht sich erforderlich, weil die Leiterinnen in ihrem Objekt für die Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes in pädagogische Konzeptionen, für die Qualitätssicherung der Erziehungsarbeit und für die Kooperation mit den Grundschulen verantwortlich sind. Bisher wurden diese Aufgaben überwiegend durch die Leiterin der Kita Oberlichtenau wahrgenommen.

12.02.2008

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Einsätze der Ortsfeuerwehren

Im Monat Januar 2008 fanden folgende Einsätze unserer Ortsfeuerwehren statt:

- **08.01.2008, 21.59 Uhr** FF Auerswalde
Fehlalarm durch Brandmeldeanlage
- **14.01.2008, 14.29 Uhr** FF Oberlichtenau
BAB 4 LKW-Brand
- **17.01.2008, 18.38 Uhr** FF Oberlichtenau
Fehlalarm böswillige Alarmierung
- **18.01.2008, 04.06 Uhr** FF Auerswalde,
FF Oberlichtenau, BF Chemnitz, FF Glösa
BA 4 brennender PKW-Transporter

gez.: **Ch. Hübschmann**, Gemeindeführer

Aktion Frühjahrsputz

Motto: Ein jeder kehrt vor seiner Tür!

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

obwohl wir vom Winter wenig gespürt haben, rufe ich hiermit auf und bitte Sie, dass bevorstehende Osterferien zu nutzen und auch die an Ihr Grundstück grenzenden öffentlichen Bereiche wie Fußwege, Schnittgerinne, Straßengräben usw. einem Frühjahrsputz zu unterziehen. Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Schöffenwahlen 2008 - Aufruf zur Bewerbung für das Amt eines Schöffen

Die Gemeinde Lichtenau hat gemäß § 36 Abs. 1 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) eine Vorschlagsliste der Schöffenkandidaten für die am 01. Januar 2009 beginnende Wahlperiode aufzustellen.

Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt, welches in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und wegen des mitunter längeren Sitzungsdienstes körperliche Eignung verlangt.

Schöffe kann grundsätzlich jedermann werden. Das Gesetz sieht nur wenige Einschränkungen vor, wie zum Beispiel Altersbegrenzungen (Mindestalter: 25 Jahre, Höchstalter: 70 Jahre) und den Ausschluss bestimmter Berufsgruppen (unter anderem Polizeivollzugsbeamte, Notare, Rechtsanwälte). Ferner müssen die Kandidaten zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste in der Gemeinde wohnhaft sein und dürfen nicht in zwei aufeinanderfolgenden Amtsperioden, von denen die letzte Amtsperiode als ehrenamtlicher Richter zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagsliste noch andauert, tätig gewesen sein.

Bürgerinnen und Bürger, die für das Amt eines Schöffen Interesse bekunden bewerben sich bitte schriftlich oder per E-Mail bis Freitag, den 18. April 2008.

Anschrift: Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau, **E-Mail:** post@gemeinde-lichtenau.de

Um Rückfragen zu vermeiden sollte die Bewerbung genaue Angaben zur Person enthalten (Name; Vorname; Anschrift; Geburtsdatum; Familienstand; Beruf; frühere bzw. noch andauernde Schöffentätigkeit).

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Mittelschule Auerswalde - Erstattung der Schülerbeförderungskosten

**Antragsfrist für das Schuljahr 2007/2008
bis 30.06.2008**

Liebe Eltern,

It. Beschluss des Gemeinderates vom 07.05.2007 werden die nachgewiesenen Aufwendungen zur Schülerbeförderung aufgrund der Satzung des Landkreises Mittweida (vergl. § 11 Schülerbeförderungssatzung) hälftig von der Gemeinde Lichtenau erstattet.

Das heißt, dass wie schon in den vergangenen Schuljahren, für alle Schüler, die innerhalb oder außerhalb der Gemeinde Lichtenau wohnen **und die Mittelschule in Auerswalde** besuchen, die Elternanteile zur Schülerbeförderung hälftig auf Antrag zurückerstattet werden.

Dieser Antrag ist schriftlich mit der Angabe der Anschrift, der Bankverbindung und mit einem Nachweis des Einzahlbeleges bis zum **30.06.2008** bei der Gemeinde Lichtenau einzureichen.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Frau Geisler unter der Tel. Nr.: (037208) 80064 zur Verfügung.

Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Wahlhelfer gesucht für die Kreistags- und Landrats- wahlen am 08. Juni 2008

Für die am 08. Juni 2008 stattfindenden Kreistags- und Landratswahlen suchen wir wieder aus der wahlberechtigten Bevölkerung freiwillige Wahlhelfer für die Besetzung der Wahllokale in der Gemeinde Lichtenau.

Zugleich werden die in der Gemeinde vertretenen Parteien und Wählervereinigungen sowie auch Vereine gebeten, aus ihren Reihen freiwillige Helfer zu gewinnen. Für diese ehrenamtliche Arbeit ist eine Aufwandsentschädigung vorgesehen. Interessierte Bürger melden sich bitte unter Angabe ihrer vollständigen Anschrift und des Geburtsdatums **bis zum 31. März 2008**

1. entweder schriftlich:

Gemeindeverwaltung Lichtenau
Auerswalder Hauptstr. 2,
09244 Lichtenau

2. oder telefonisch: 037208/80061 oder 80062, Frau Steuer und Frau Franz

3. oder E-Mail:

post@gemeinde-lichtenau.de

Wir hoffen sehr auf Ihre Mitarbeit und bedanken uns recht herzlich im Voraus.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Information des Einwohnermeldeamtes

Neue Regelung für Pass- und Ausweisdokumente ab 01.11.2007

Seit dem 1. November 2007 enthalten Reisepässe auf dem dafür vorgesehenen Chip die Fingerabdrücke des Inhabers. Den Inhabern alter, aber noch gültiger Reisepässe entstehen im Reiseverkehr keine Nachteile. Ein vorzeitiger Umtausch von Dokumenten ist nicht erforderlich.

Auch der Regelungsbereich zu **Pass- und Ausweisdokumenten von Kindern** wurde überarbeitet.

Künftig ist die Eintragung eines Kindes in den elterlichen Pass nicht mehr zulässig. Alle Reisenden müssen, unabhängig von ihrem eigenen Alter, eigene Dokumente vorlegen.

Vor dem 01.11.2007 ausgestellte Kinderreisepässe bleiben bis zum Ende der Laufzeit gültig und können gegebenenfalls bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres verlängert werden

Benötigte Unterlagen

Für die Beantragung eines **Kinderreisepasses (nur noch für Kinder bis 12 Jahre)** sind folgende Unterlagen mitzubringen.

- alter Kinderausweis/Kinderreisepass
- Geburtsurkunde
- Einverständniserklärung der Eltern

- 1 Passfoto vom Fotograf auch bei Babys (Foto muss biometrisch sein)
- das Kind muss anwesend sein
- 13 Euro Gebühren, sind bei Antragstellung zu begleichen

Die Bearbeitungszeit der Kinderreisepässe dauert ca. 3 bis 4 Tage.

Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren werden elektronische Reisepässe ausgestellt. Auf Wunsch der Eltern können diese auch für Kinder unter 12 Jahren ausgestellt werden. Fingerabdrücke werden allerdings erst ab dem 6. Lebensjahr aufgenommen.

Die Personalausweispflicht besteht weiterhin ab Vollendung des 16. Lebensjahres. Auf Wunsch der Eltern kann aber auch für ein Kind unter 16 Jahren ein Personalausweis ausgestellt werden.

Bei Reisen ins Ausland entscheidet allein das Zielland, ob ein Kinderreisepass zur visumfreien Einreise in dieses Land berechtigt oder nicht. Aktuelle Informationen zu Einreisebestimmungen der Länder sind bei den jeweiligen Botschaften und über die Website des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de) erhältlich

M. Ahner, Einwohnermeldeamt

Ausgewählte statistische Angaben der Gemeinde Lichtenau

1. Einwohnerzahl zum 31.12.2007:

7.959 davon 3.943 männliche Einwohner
3.976 weibliche Einwohner
40 Ausländer

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

2. Entwicklung des Arbeitsmarktes

Jahr	Arbeitslose insgesamt	davon			Langzeit
		< 20 Jahre	< 25 Jahre	> 55 Jahre	
2005	567	10	75	98	230
2006	456	8	52	89	206
2007	347	7	38	71	153

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Auslastung unserer Kindereinrichtungen

Stand: 31.12.2007

Kitas	Kinder	davon unter 3 Jahren	Kapazität	davon unter 3 Jahren
Hort Niederlichtenau	43	-	41 (45*)	-
Kita Ottendorf	50	12	50	12
Hort Auerswalde	65	-	63	-
Kita Garnsdorf	33	11	45	6
Kita Oberlichtenau	132	43	116	35
Hort Oberlichtenau	19	-	21	-
Hort Ottendorf	53	-	44 (55*)	-
Tagesmuttis				
Frau Hartwig Ottendorf	5	5	5	5
Frau Wehner Oberlichtenau	4	4	5	5
Gesamt	404	75	390	63

* Ausnahmegenehmigung bis 08/2008

aufgestellt: **Frau Geisler**, 06.02.2008

Gruppenauskunft vor Wahlen Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs.1 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 1997 (SächsGVBl. S.377) zuletzt geändert in der Neufassung des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) vom 04.07.2006 (Sächs.GVBl. S.388) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften (Kommunalwahl) in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Übermittelt werden dürfen gemäß § 32 Abs. 1 Satz 1 Sächs. MG der Vor- und Familienname, Doktorgrad und die gegenwärtige Anschrift. Eine Auskunft erfolgt nicht, soweit der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs. 1 SächsMG gemeldet ist, eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Übermittlung der Daten widersprochen hat. Wer einer Übermittlung seiner Daten an Parteien, Wählergruppen oder anderen Trägern von Wahlvorschlägen zur Kommunalwahl widersprechen will, kann seinen Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Lichtenau, Einwohnermeldeamt, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau einlegen.

Bereits früher eingelegte Widersprüche gelten fort, sofern sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Einwohnermeldeamt
M. Ahner

Neues Bobby-Car-Land für die Kleinsten Ab Ostern heißt es wieder herumtoben im Sonnenlandpark

Was gibt es schöneres als im Strandkorb am Sandstrand zu liegen, während sich die Kinder an der Wasser-Matsch-Straße und auf dem Wasser im Miniruderboot oder Minifloß vergnügen. Wer einen erlebnisreichen Tag inmitten einer farbenprächtigen Landschaft mit natürlichen Waldgebieten und tollen Attraktionen verbringen will, sollte sich auf den Weg zum Sonnenlandpark in Lichtenau machen. Der beliebte Familienpark bietet ab dem 20. März täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr wieder Unterhaltung für Groß und Klein.

Da gibt es Action auf Nautic-Jet, Butterfly oder einem der Minibagger. Nicht nur Kinder sitzen hier gern am Steuerknüppel und baggern Kies von einer Stelle auf die andere. Spaß wartet auf der Kinder-Quad-Bahn, den Tretautos und Wackelfahrräder, zu denen sich 2008 ein richtiger Verkehrsparcour gesellt. Eine Kegelbahn lädt zum Familienturnier ein und die großen Hüpfkissen zum ausgiebigen Herumtoben.

Aber Achtung aufgepasst wenn die Parkbahn „Anton“ durchs Gelände tuckert. Mit ihr bietet sich eine Rundfahrt durch den Park an z.B. in den Wald um unsere freilaufenden Sikahirsche oder Mufflons aus der Hand zu füttern. Auch ein Streichelgehege mit Ziegen und Eseln erwartet die kleinen Besucher, bevor sie sich auf dem Abenteuer-spielplatz mit unzählige Kletter-, Schaukel- und Rutschmöglichkeiten austoben können.

Und eine weitere tolle Attraktion wird dieses Jahr eingeweiht: das Schlauchrutschparadies, wo man mit Gummirreifen den Abhang runtersaust und für die ganz kleinen Besucher wird das Bobby-Car-Land eingeweiht.

Wir freuen uns auf einen Besuch in Lichtenau.
www.sonnenlandpark.de

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Achtung Vereine und Einrichtungen - Ausschreibung für „Joker im Ehrenamt“ 2008

Seit 1996 vergibt der Freistaat Sachsen einmal im Jahr die Auszeichnung „Joker im Ehrenamt“. Damit sollen besonders engagierte Bürger, stellvertretend für die vielen Tausend ehrenamtlich tätigen Menschen in Sachsen, geehrt werden. Die Auszeichnung wird Kultusminister Steffen Flath während einer Festveranstaltung am 29. August 2008 im Hilton Dresden Hotel vornehmen.

Der „Joker im Ehrenamt“ wird in folgenden Kategorien verliehen:

- Sport- und Sportjugendarbeit
- Mitwirkungsgremien der Eltern
- Mitwirkungsgremien der Schüler
- unterrichtsergänzende Projekte
- Heimatpflege
- Laienmusik

Alle Vereine und Einrichtungen aus diesen Bereichen sind deshalb aufgerufen, bis zum **4. April 2008** Vorschläge für ehrenamtlich besonders engagierte Bürger aus ihren Reihen einzureichen. Gesucht werden langjährig Aktive genauso wie Engagierte, die in jüngerer Vergangenheit durch ihre Ideen

und Taten dem Ehrenamt nachhaltige Impulse verliehen haben.

Alle Kandidatenvorschläge müssen folgende Angaben enthalten:

- Name, Anschrift, Alter, Verein/Träger, Funktion
- aussagefähige Begründung unter Hervorhebung der Besonderheiten gegenüber anderen Mitbewerbern (nachhaltige Impulse für die Gemeinschaft)
- bisherige Auszeichnungen im Ehrenamt und in anderen Bereichen
- Kann der Kandidat an der Auszeichnungsveranstaltung teilnehmen?
- Bestätigung durch den Vereinsvorsitzenden bzw. Vorstand des jeweiligen Mitwirkungsgremiums

Sportvereine müssen ihren Kandidaten an den für sie zuständigen Kreissportbund bzw. an die Kreissportjugend melden. Die Bewerber der Kreissportjugend sollten nicht älter als 27 Jahre sein.

Vorschläge für ehrenamtlich tätige Sportlehrer müssen direkt an das Kultusministerium, Referat 24, Postfach

100910, in 01079 Dresden gerichtet werden. Meldungen aus dem nicht-sportlichen Bereich für Vertreter von Eltern- und Schülervertretungen sind an den Landeselternrat, Hoyerswerdaer Straße 1, 01099 Dresden bzw. Landesschülerrat, Hoyerswerdaer Straße 1, 01099 Dresden zu richten.

Vorschläge aus unterrichtsergänzenden Projekten sollten an den Verein Sächsische Arbeitsstelle für Schule und Jugendhilfe e.V., Alaunstraße 11, 01099 Dresden gerichtet werden.

Vertreter aus dem Bereich Heimatpflege richten ihre Bewerbungen an den Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., Wilsdruffer Straße 2a, 01067 Dresden oder Kulturbund Landesverband Sachsen e.V., Fechnerstraße 23, 01139 Dresden.

Empfehlungen aus dem Bereich Laienmusik sollten beim Sächsischen Musikrat e.V., Berggartenstr. 11, 01277 Dresden eingereicht werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Vereinsförderung im Jahr 2008

Alle ortsansässigen Vereine haben auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, Anträge zur Vereinsförderung für zweckgebundene Zuschüsse zu stellen. Die schriftlichen Anträge sind zu begründen und müssen bis spätestens zum 31. Mai 2008 beim jeweiligen Ortsvorsteher oder bei der Gemeindeverwaltung Lichtenau (Hauptverwaltung, Auerwalder Hauptstr. 2 in 09244 Lichtenau) vorliegen. Voraussetzung für die Bewilligung eines Zuschusses ist die Offenlegung des Kassenberichtes (Einnahme-/Ausgaberechnung) für das zurückliegende Kalenderjahr 2007.

Weiterhin sollte ein aktuelles Vereinsprofil mit Angaben zur Mitgliederzusammensetzung, Ergebnisse des zurückliegenden und Vorhaben des laufenden Jahres sowie eine aktuelle Satzung (nur bei neugegründeten Vereinen oder bei Satzungsänderungen) beigelegt werden. Formblätter für das Vereinsprofil sind im Hauptamt der Gemeindeverwaltung Lichtenau bei Frau Franz, Zimmer 1.16 erhältlich. Ein Rechtsanspruch auf die Bewilligung eines Zuschusses besteht nicht.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Ehrung Peter Schulze

Der Deutsche Wetterdienst ehrte am 21.01.2008 im Ratssaal des Lichtenauer Rathauses Herrn Peter Schulze für seine mehr als 40 jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Phänologiebeobachter.

Der Bundespräsident Horst Köhler hat ihm für dieses Engagement die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Diese Auszeichnung nahm Herr Roland Baer als Leiter der Regionalen Messnetzgruppe des Deutschen Wetterdienstes in Leipzig im Beisein des Bürgermeisters Herrn Dr. Michael Pollok und Vertretern der Presse vor.

Als Phänologiebeobachter erfasst und notiert Herr Schulze die Auswirkungen der Witterung auf die Pflanzen in Niederlichtenau während der gesamten

Vegetationsperiode. Diese Beobachtungen erfolgen nach festen Vorgaben.

Herr Schulze gehört zu den über 1300 ehrenamtlichen Pflanzenbeobachtern in Deutschland.

Diese Daten werden in der Zentrale des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach erfasst und sind ein wichtiger Beitrag zur Klimaüberwachung und für die Beratungsdienste für die Agrarwirtschaft und die Pollenvorhersage.

Davon profitieren alle Bürger.

Wir wünschen Herrn Peter Schulze und seiner Familie weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und viel Freude bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister



v.l.n.r.: Herr Baer,
Frau Schulze,
Herr Schulze,
Herr Dr. Pollok

Pflege von Straßengräben in Zusammenhang mit der Vermeidung von Rückstauereignissen bei Starkregen

Aus gegebenen Anlass machen wir Grundstückseigentümer nochmals auf unsere **Satzung zum Reinigen, Räumen und Streuen im öffentlichen Verkehrsraum der Gemeinde Lichtenau vom 11.12.2000 (Straßenreinigungssatzung), §3 Abs. 2** aufmerksam.

Danach sind Grundstückseigentümer verpflichtet, die Straßengräben vor ihrem Grundstück zu reinigen.

Dieser Pflicht wird leider nur teilweise nachgekommen. Die vorkommenden Schwemmstoffe, wie Grasschnitt und Laub, werden bei Starkregen abgeschwemmt und können zu Verstopfung von Straßen- und Einfahrtsverrohrungen führen. Bei einem verstopftem Rohr kommt es dann zum Rückstau und zur Überflutung von Grundstücks- und Gebäudeteilen, die unterhalb der Rückstauenebene liegen.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass sich die Eigentümer eigenverantwortlich um eine Rückstausicherung kümmern müssen. Dies kann bei Neubauten durch sogenannte „Weiße Wannen“, Verzicht auf Keller unterhalb der Rückstauenebene oder auch den Einbau einer handelsüblichen Rückstauklappe realisiert werden. Mangelnde Pflege der Straßengräben können nach den §§8 und 9 der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde mit einem Bußgeld geahndet werden bzw. durch Ersatzvornahme realisiert werden.

Den Wortlaut der Straßenreinigungssatzung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.gemeinde-lichtenau.de unter dem Button Verwaltung. Die Satzung kann auch im Rathaus eingesehen werden.

gez.: **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Fährzeiten

Vom 21.03. (Karfreitag) bis 02.11.08

Montag bis Freitag
12.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage
11.00 bis 18.00 Uhr

Anmeldungen von Gruppen zu anderen Zeiten unter Tel. 037206/71913

Fährpreise

Erwachsene	1,00 EUR
Kinder bis 14 Jahre	0,50 EUR
Hunde, Fahrräder	0,50 EUR
Leiterwagen, Schubkarren	0,50 EUR

Die Fährleute freuen sich auf Ihren Besuch und werden Sie auch 2008 sicher Übersetzen

Kämmerei

Die Gemeinde Lichtenau schreibt folgende Objekte zur Veräußerung aus:

(1) Grundstück: Gartenland und Zuwegung, unbebaut, verpachtet
Flurstücksnummer: 1036/3
Gemarkung: Auerswalde
Größe: 3.176 qm
Preisgrundlage: 10.250,00 EUR lt. Verkehrswertgutachten

(2) Grundstück: bebaut mit einem Wohnhaus und ehemaligen Rathaus Auerswalder Hauptstr. 191/193, 09244 Lichtenau, Wohnhaus ist zum Teil vermietet, alle anderen Gebäude sind leerstehend
Flurstücksnummer: 219 a
Gemarkung: Auerswalde
Größe: 1670 qm
Preisgrundlage: 85.000,00 EUR lt. Verkehrswertgutachten

(3) Grundstück: bebaut mit 1 Gartenhaus, 2 Geräteschuppen u. 1 Gartenteich, Fasanenweg 28 in Niederlichtenau, es handelt sich um ein Freizeit- u. Erholungs-

grundstück, es ist nicht verpachtet und nicht erschlossen
Flurstücksnummer: 809
Gemarkung: Niederlichtenau
Größe: 795 qm
Preisgrundlage: 10.270,00 EUR lt. Verkehrswertgutachten

Für die Verkäufe der Grundstücke **(1 - 3)** liegen die jeweiligen Verkehrswertgutachten im Rathaus der Gemeinde Lichtenau, OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstr. 2, Zimmer 3.14 bei Frau Nickl, Tel.-Nr. 037208-80019, zu den Öffnungszeiten zur Einsicht aus, E-Mail: petra.nickl@gemeinde-lichtenau.de. Interessenten geben ihr Gebot bis **30.04.2008** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

**„Gebot – bitte nicht öffnen
Flurstück Nr.:.....,
Gemarkung.....“**

In der Gemeindeverwaltung, Auerswalder Hauptstr. 2 in 09244 Lichtenau ab.

(4) Grundstück: Wohnbauland unbebaut, nicht verpachtet, noch nicht vermessen Fläche befindet sich links neben dem Wohnhaus Rathausstr. 1, im Ortsteil Auerswalde
Flurstücksnummer: 466/28 (Teilfläche)
Gemarkung: Auerswalde
Größe: ca. 1073 qm
Preisgrundlage: Verkauf zum Verkehrswert

Bei vorhandenem Interesse am Erwerb dieser Teilfläche, wird die Vermessung und Verkehrswertermittlung dieser Grundstücksfläche in Auftrag gegeben.

Interessenten des Grundstückes **(4)** melden sich bei Frau Nickl im Rathaus der Gemeinde Lichtenau, persönlich zu den Öffnungszeiten oder telefonisch unter 037208 – 80019.

gez. **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau vermietet voraussichtlich ab März folgende Wohnung:

Ortsteil Niederlichtenau „Am Fritzschtgut 4, 1. OG rechts“

Die Wohnung im 1. OG hat eine Größe von 71,02 m² bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad/WC, 1 Flur, 1 Keller und 1 Stellplatz.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Frau Willner, Telefon 037208 80020 oder per E-Mail an kristina.willner@gemeinde-lichtenau.de.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Obere Siedlung Auerswalde

- Straßenausbaukonzept und öffentliche Schmutzwasserkanalerschließung

Unter „Oberer Siedlung Auerswalde“ ist der Gemarkungsteil von Auerswalde zu verstehen, der im Norden durch die S 204 – Auerswalder Hauptstraße, im Westen durch die Wohnsiedlung „Unterer Busch“ und im Süden durch die Bundesautobahn BAB 4 begrenzt wird. Zur Siedlung gehören folgende Straßen: An der Autobahn, August-Bebel-Straße, Gartenweg, Goethestraße, Karl-Hartig-Straße, Karl-Marx-Straße, Rosa-Luxemburg-Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Schillerstraße, Schulberg, Schulweg, Walter-Rathenau-Straße.

In den zurückliegenden Jahren wurde auf der Grundlage eines Straßenausbaukonzeptes begonnen, Abwasserkanäle zu ertüchtigen und dabei ein öffentliches Schmutzwasserentsorgungssystem (Druckentwässerung) durch den ZWA realisiert.

Mit der Fortschreibung der Konzeption und der Ausführungsplanung wurde von der Gemeinde Lichtenau als zuständigem Straßenbaulastträger und dem ZWA Hainichen als zuständiger abwasserbeseitigungspflichtiger Körperschaft das Ingenieurbüro Melioplan (Chemnitz) beauftragt. Die Straßenerneuerung erfolgte bis heute auf einer Länge von 895 m. Für das Jahr 2008 ist ein Ausbau von weiteren 365 m geplant. Insgesamt hat das gesamte Straßennetz in der Oberen Siedlung Auerswalde eine Länge von 4.040 m. Die **Kleinkläranlagen-Verordnung** schreibt vor, dass **bis spätestens 31.12.2015** vorhandene KKA mit Biostufen nachgerüstet oder neu gebaut werden müssen, wenn keine Anschlussmöglichkeit an das öffentliche Schmutzwasserkanalsystem besteht.

Der ZWA ist auch weiterhin bereit, die entsprechenden Kanalausbaumaßnahmen zu realisieren, wenn die Gemeinde im Folgejahr den Straßenausbau durchführt und damit den ZWA von Kosten für einen ordnungsgemäßen Straßenverschluss entlastet. Zusätzlich hat sich die Gemeinde mit sogenannte Straßentwässerungskostenanteile einmalig mit 50 % an der Finanzierung für die Erneuerung des Oberflächenwasserkanals zu beteiligen. Mit diesem Oberflächenwasserkanal erfolgt ja auch die Straßentwässerung.

Praktisch steht die Gemeinde vor der gewaltigen organisatorischen und finanzauwendigen Aufgabe, in den Jahren **2008 – 2018** in dieser Siedlung weitere **3145 m Straßen** zu erneuern. Im Zeitraum über 11 Jahre sind demnach jährlich durchschnittlich 286 m Straße zu bauen. Der **Finanzierungsbedarf für**

den Straßenbau und die Straßentwässerungskostenanteile wird gegenwärtig mit 1.726.533,00 EUR (ohne Förderung) beziffert, d. h. dass jährlich durchschnittlich 157.000,00 EUR aufgebracht werden müssen. Bei den jährlichen Haushaltsberatungen des Gemeinderates ist der Finanzbedarf zu beachten.

Vom Ingenieurbüro wurde ein überarbeitetes Ausbaukonzept vorgeschlagen und begründet. Das Ausbaukonzept ist so aufgebaut, dass die Belastungen der Wohnbevölkerung, insbesondere durch Baustellen und eingeschränkte Verkehrsmöglichkeiten, so gering wie möglich gehalten wird. Das Ausbaukonzept beachtet auch die Verkehrsbedeutung der Straßen (Durchgangsstraßen vor Sackstraßen). Die Straßenabschnitte, in denen schon jetzt öffentliche Schmutzwasserkanäle verfügbar sind, sollen in den Jahren 2016 – 2018 ausgebaut werden.

Vom Technischen Ausschuss wurde mit Beschluss B 2008 – 10 folgende Reihenfolge bestätigt. (siehe Tabelle)

Mit dem sowie erforderlichen Ausbau der Straßen wird gleichzeitig das Ziel verfolgt, KKA-Ertüchtigungen entbehrlich zu machen. Der Anschlussnehmer hat danach die auf der Grundlage des Trinkwasserverbrauches ermittelten Schmutzwassergebühren beim ZWA zu entrichten. In diesen Gebühren sind die Betriebsunterhaltungen und Abschreibungen/Erneuerungen der Kanalsysteme enthalten. Die Finanzierung von Herstellung und Betrieb der erforderlichen grundstücksbezogenen SW-Pumpanlagen ist Sache des Grundstückseigentümers.

03.02.2008

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Bauabschnitt (BA)	geplantes Jahr d. Straßenbaus*)	Bezeichnung	Baulänge (m)
4. BA	2008	1. TA Gartenweg zw. W.-Rathenau-Straße und R.-Luxemburg-Straße und Walter-Rathenau-Straße	202,00
5. BA	2008	2. TA Gartenweg zw. W.-Rathenau-Straße und R.-Breitscheid-Straße	160,50
6. BA	2009	Rudolf-Breitscheid-Straße komplett (Lückenschluss) und 2. TA August-Bebel-Straße	230,00
7. BA	2010	Schulweg zw. Schulberg und Goethestraße	340,00
8. BA	2011	1. TA Karl-Hartig-Straße zw. W.-Rathenau-Straße und A.-Bebel-Straße	280,00
9. BA	2012	TA Schillerstraße zw. S 204 und 2. TA Schillerstraße	230,00
10. BA	2013	Goethestraße zw. S 204 und Karl-Hartig-Straße	354,00
11. BA	2014	2. TA Karl-Hartig-Straße zw. August-Bebel-Straße und Schulweg	230,00
12. BA	2015	2. TA Schillerstraße und 3. TA August-Bebel-Straße	270,00
13. BA	2016	3. TA Gartenweg zw. R.-Luxemburg-Straße und An der Autobahn	240,00
14. BA	2017	Schulberg komplett	283,00
15. BA	2018	3. TA An der Autobahn zw. R.-Luxemburg-Straße und Gartenweg	220,00

*) Im Vorjahr sollen durch den ZWA die abwassertechnischen Investitionen erfolgen.

Straßensperrungen ab März 2008

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde Gartenweg	voraussichtlich bis 15.04.2008	Vollsperrung von Rudolf-Breitscheid-Str. bis An der Autobahn (außer winterbedingte Baupause)	Verlegung Regenwasser/ Schmutzwasser

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister



Termine März 2008

- Im Monat März findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 03.03.2008, 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal) Auerswalder Hauptstraße 2** statt.
- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Frau Katja Klinkert:** Dienstag, den 04.03.2008, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)
- **Redaktionsschluss Amtsblatt:** Dienstag, den 11.03.2008 im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)
- **Sprechzeit des Bürgermeisters – Herrn Dr. Michael Pollok – jederzeit nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.**

Gemeindeverwaltung und Rathaus
Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2,
in 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010
Fax: 037208/80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:
Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bücherei – Oberlichtenau
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr
geöffnet (Telefon: 037208/884167)

Bücherei – Niederlichtenau
mittwochs von
14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet

Rettungsleitstelle Mittweida
Tel.: 03727/19222

**Havarie Trinkwasser/
Abwasser ZWA Hainichen**
Tel.: 0151/12644995, www.zwa-mev.de
Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau
Tel.: 03763/405-405, www.rzv-glauchau.de
**Havarie Elektroenergie
envia-Notdienst**
Tel.: 01802/305070, www.enviam.de
Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen
Tel.: 0371/451444
www.erdgas-suedsachsen.de
Polizei Mittweida
Tel.: 03727/980-100
Hochwasserinformationen
www.hochwasserzentrum.sachsen.de
www.umwelt.sachsen.de/lflug
Sprachansage Hochwasserwarnungen
Information Tel.: 0351/8928261
MDR-Videotext ab Seite 530 Informa-
tion über aktuelle Wasserstände

Anita Siegel, Hauptverwaltung

NICHTAMTLICHER TEIL



Informationen

Mittelschule Auerswalde
Schulweg 7
09244 Lichtenau

Anmeldung Klasse 5

Anmeldezeitraum: 05.03.2008 bis 17.03.2008

Montag – Freitag: 08.30 Uhr – 13.00 Uhr und
13.30 Uhr – 15.00 Uhr (Dienstag 11.03.2008 bis 15.00 Uhr) im
Sekretariat

zusätzlich am Tag der offenen Tür am 08.03.2008 von 09.00 Uhr –
12.00 Uhr und nach telefonischer Absprache (037208/2352)

Unterlagen: Halbjahresinformation Klasse 4
Bildungsempfehlung (Original)
Geburtsurkunde

Die Schulleitung
gez. R. Henze

Haus A

Ihre Fahrbibliothek kommt 2008

- am Montag, dem **3. und 31. März 2008**, Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr
Auerswalder Hauptstraße 221,
gegenüber Rittergut
- am Mittwoch, dem **12. März 2008**,
Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr
Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am Mittwoch, dem **12. März 2008**,
Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr
An der Feuerwache, Dorfstraße 13

Frau **Anita Siegel**,
Hauptverwaltung



Einladung zum (Frühstücks-)Treffen für Frauen

Entgegen aller bisherigen Veröffentlichung laden wir Sie recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittagskaffee im Frühling ein. Wir treffen uns am 29. März 2008 wie gewohnt im „Ritterhof“ Altmittweida, jedoch einmalig in der Zeit von 15.00 bis 17.30 Uhr (Einlass: 14.30 Uhr). Hoffentlich lässt sich Ihre Vorausplanung noch ändern und wir verbringen eine gute gemeinsame Zeit mit Musik, Kaffee und Kuchen. Frau Birgit Fingerhut wird uns dabei mit dem Thema begleiten: **„Wir verstehen uns – warum wir sooft aneinander vorbeireden“.**

Birgit Fingerhut, Jahrgang 56, ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und lebt in Berlin. Nach ihrer theologischen Ausbildung war sie viele Jahre in der missionarischen Arbeit in ver-

schiedenen Universitätsstädten tätig. Zurzeit engagiert sie sich ehrenamtlich in der Frauenarbeit im Bereich Seelsorge und Gesprächskreis-Leitung. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an (und gegebenenfalls auch wieder ab) bei: **Frau Kristine König, Untere Hauptstraße 10, 09244 Lichtenau, Tel. 037208/2671.** Der Unkostenbeitrag beträgt 6,00 EUR/Person. Die Kinderbetreuung ist möglich für 1,- EUR/Kind. Wir erbitten ebenfalls die Anmeldung bei Frau König.

Kommen Sie bitte nicht allein! Bringen Sie doch ihre Mutter, Tochter, Freundin, Nachbarin oder Kollegin mit, die unser Treffen noch nicht kennt!

gez. **Christine Kunath**
Vorbereitungsteam

SHG Diabetes im März:

Wegen Erkrankung der Referentin musste im Februar der Termin Erste-Hilfe-Schulung an der Puppe ausfallen. Neuer Termin ist deshalb wieder Donnerstag, der 13.03. von 14 bis 15 Uhr.

Thema: Erste-Hilfe-Schulung an der Puppe.

Anmeldungen für den Diabetikertag in Chemnitz am 19.04. bitte am 13.03. verbindlich zusagen.
Ort: Schulungsraum der Feuerwehr Claußnitz, am Anger.

gez.: **Dr. Helga Otto**

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2008

Zeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
bis Fr 07.03.	Anna Martini/Leipzig „urban.cafes:city-portraits“ Fotografie	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Sa 08.03.	Tag der offenen Tür Mittelschule Auerswalde	Mittelschule Auerswalde Schulweg 7	Mittelschule Auerswalde
Di 11.03.	19.30 Uhr Glaubensgrundkurs	Kantorat Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
So 16.03.	9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst	Kirche Niederlichtenau	Kirchgemeinde Niederlichtenau
Sa 29.03.	15.00 Uhr Frühstückstreffen für Frauen	Ritterhof Altmittweida	FFF in Deutschland e.V.
Di 11.03. bis Fr 09.05.	Peter Gemarius de Keppler Chemnitz/Malerei	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Do 01.05. Mai 08	11 Uhr Grillparty zur Himmelfahrt Frühjahrswanderung	Am Gerätehaus	Feuerwehrverein Auerswalde e.V. dorfgalerie auerswalde e.V.
Di 13.05. bis Fr 04.07.	Ausstellung Mitglieder Galerieverein Malerei/Grafik/Objekte/Foto	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Sa 07.06.	Galeriefest „20 Jahre dorfgalerie – so ein zirkus“	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Fr 06.06. bis So 08.06.	120-Jahre GS Ottendorf und 80-Jahre MSV 1928 Ottend. e.V.	Grundschule und Sportplatz OT Ottendorf	Grundschule Ottendorf und der MSV 1928 e.V.
Fr 06.06. bis So 08.06.	10. Straßenfest Niederlichtenau	An der Auer OT Niederlichtenau	Siedlerverein „Auenblick“ Herr Fischer
Di 08.07. bis Fr 29.08.	Reinhard Detzner, Aquarelle Chemnitz	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Di 02.09. bis Fr 24.10.	Michael Hebenstreit Chemnitz „ibiu-Kulturhauptstadt 2007“ Fotografie	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Fr 05.09 bis So 07.09.	Dorffest Ottendorf	OT Ottendorf Am Sportplatz	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf/Herr Eidam
Di 09.09. bis So 14.09.	Dorffest Auerswalde/Feier 120 Jahre FFW Auerswalde	Festplatz Auerswalde Auerswalder Hauptstr. 221 A	viele Auerswalder Vereine
Sa 20.09.	Tag der offenen Tür OF Garnsdorf	Am Gerätehaus OT Garnsdorf	Feuerwehrverein Garnsdorf e.V.
Di 28.10. bis Fr 19.12.	Mathias Klemm/Leipzig Malerei	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Mi 19.11.	Herbstwanderung		dorfgalerie auerswalde e.V.
Sa 06.12.	Weihnachtsmarkt	Festplatz Auerswalde	Feuerwehrverein Auerswalde e.V.
Sa 06.12.	Weihnachtsmarkt An der Feuerwache 4	Feuerwache Ottendorf	Feuerwehrverein Ottendorf e.V.

Stand: 14.02.2008

gez.: **Siegel**, Hauptverwaltung

Hinweis für alle Veranstalter: Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungen so zeitig wie möglich per E-Mail an anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de oder an post@gemeinde-lichtenau.de.

Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen. Danke! gez.: Siegel

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde



Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt
KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91

Hereinspaziert ... zur Ladies-Night, zur Schüler-Nachhilfe, zum Osterferien-Programm!

Zum ersten: Das Bild aus dem Vorjahr mit der Tanzgruppe SYNCHRON lässt für die Zweitausende Vorfreude aufkommen:

Freitag, 14. März, 20.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde, Am Erlbach. Mit dabei Bernhard aus Falkenstein mit Zauberhaftem, die „Klezmorim“ KLIMBORIM (www.klimborim.de) mit Musik vom Balkan bis zum Orient und natürlich das Thema unseres Frauengesprächskreises „Chocolate“ – was wohl auch einen Vorgeschmack auf das Buffet gibt. Das alles zum Unkostenbeitrag 10 Euro bei Vorbestellung unter Ruf (037208) 4462 bei Frau Maria Seelent.

Zum zweiten: Unser Jugendkreis will jetzt **jeden Samstag** ab 14.00 Uhr kostenlos Hausaufgaben- und Nachhilfe im Haus KONTAKT anbieten. Wer und welches Fach koordiniert **vorher** unsere Sozialpädagogin Jessica Reißmann. Bitte anrufen! Auch individuelle Termine sind möglich.



Zum dritten: Im InternetCafé gibt es zum Ferienbeginn und -abschluss jeweils eine Veranstaltung: **Gründonnerstag**, 20.03., eine kleine Vor-Osterfeier zwischen 15 und 18 Uhr mit Basteleien, Spielen und Süßem zum Suchen. Freitag,

28.03., dann zwischen 10 und 14 Uhr den **KinderKinoFerien** mit dem nun wieder aktuell gewordenen Spielfilm „Asterix und Obelix gegen Caesar“ (ab 6 Jahren) für einen Euro plus 1,50 EUR für das anschließende Mittagessen und Kreativprogramm.

Und schließlich noch der Hinweis auf „**C-pur**“ am Sonntag, **30.03.**, 17 und 19 Uhr: „Ein Hoffnungsschimmer in der Hölle“ – Live-Bericht einer Hebamme aus Glauchau über die Hilfsaktionen im Sudan.

„**Hereinspaziert!**“ und „**Herzlich willkommen!**“,

Ihre/Eure Landeskirchliche Gemeinschaft e.V. an der Auerswalder Hauptstraße 129a.

gez.: **Gerhard Schönherr**

Hereinspaziert liebe Grundschüler der 4. Klassen und sehr geehrte Eltern!



In guter Tradition öffnen sich in der Mittelschule Auerswalde am Samstag, dem 08.03.08, von 9 bis 12 Uhr die Türen für alle Neugierigen und vor allem für unsere künftigen Schüler, die zur Zeit die Grundschulen im Umkreis besuchen.

Mittelschule Auerswalde
Schulweg 7
09244 Lichtenau
Tel.: 037208/2352
Fax: 037208/88520

E-Mail: ms-auerswalde@t-online.de
Schulträger: Gemeinde Lichtenau

An diesem Tag werden die Gäste vor allem praktisch in den Schulalltag eingeführt.



Naturwissenschaftliche Experimente, mathematische Knocheleien, Sprachspiele und ein heiteres Programm werden präsentiert.

Vielfältige produktive Schülerarbeiten liegen in den Fachkabinetten aus und zeigen die Kreativität unserer Mittelschüler.

Das Schülercafé und der „After eight club“ sorgen für das leibliche Wohl. Natürlich warten viele weitere Überraschungen auf unsere zukünftigen Mittelschüler, die sich an diesem Tag auch gleich bei uns anmelden können.

Neugierig? Dann hereinspaziert, wir freuen uns über zahlreiche Gäste.

NK Schulpräsentation
Ramona Sommer

Marionetten in der Mittelschule

Am 22. Januar gastierte das Marionettentheater BILLE in der Mittelschule Auerswalde. Im Rahmen des Deutschunterrichts sahen die Schüler der 7. und 10. Klassen das Puppenspiel „Doktor Faust“. Erstaunt waren alle darüber, dass nur eine Person, nämlich Andreas Bille höchstselbst, so viele Marionetten auf einmal bedienen kann und ihnen gleichzeitig die passende Stimme verleiht. Bühnengestaltung, Licht- und Geräuscheffekte rundeten die spannende Geschichte ab.

Vielen Dank noch einmal an das Marionettentheater BILLE und an die Gemeinde Lichtenau für ihre Unterstützung.

A. Morgenstern,
FL für Deutsch/Musik



Quelle Foto: Werbepostkarte „Bille“

Exkursion ins Daetz-Zentrum Lichtenstein



Am 21. Januar unternahmen die 5. Klassen der Mittelschule Auerswalde im Rahmen des Ethikunterrichts eine Exkursion ins Lichtensteiner Daetz-Zentrum.

Zum Thema „Mythen und religiöse Geschichten“ machten wir uns als Erstes mit der Ausstellungshalle im Erdgeschoss

vertraut, wo uns eine riesige Totensäule empfing. Hier erklärte man uns die Bedeutung des Raben-Symbols, das in vielen indianischen Mythen eine zentrale Rolle spielt.

Gespannt lauschten wir den religiösen Geschichten der Ureinwohner Amerikas, bestaunten die Tanzmasken und Götterpuppen der Kinder.

Im Anschluss suchte sich jeder Schüler seine Lieblingsmaske aus und zeichnete sie. Hier zeigten sich die wahren Künstler mit Liebe zum Detail.

Im Anschluss an eine ausgiebige Frühstückspause wurden dann alle kreativ. Innerhalb einer Stunde entstanden fantasievolle Masken aus Papier, Perlen, Farbe und Naturmaterialien.

Erst als der Bus uns gegen zwölf Uhr zur Heimfahrt abholte, merkten wir, dass die Zeit wie im Fluge vergangen war.

B. Raddatz, Fachlehrerin Ethik

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Aus der Arbeit unserer Büchereien

Das Jahr 2007 liegt uns jetzt in Zahlen vor. Ein Grund, mal etwas über die Arbeit unserer Gemeindebüchereien zu berichten.

Viele fleißige Leser fanden wieder den Weg zu uns. In Niederlichtenau waren 1002 Besuche zu verzeichnen, 19 Personen meldeten sich neu an.

In Oberlichtenau sind 2536 Besucher gezählt, dabei 21 Neuanmeldungen.

Besonders freuen wir uns über unsere jüngsten Leser. Interesse an Büchern und Spaß am Lesen zu wecken liegt uns am Herzen. Zu fast jedem Thema sind spannende Bücher bei uns zu finden und auszuleihen. So muss nicht jedes Buch gekauft werden, das entlastet Familien auch finanziell.

Wir freuen uns, wenn ab und zu Kindergartengruppen in die Bücherei Oberlichtenau kommen, um Bücher auszuleihen und den Ablauf in einer Bücherei kennen zu lernen. Von den Schülern der Mittelschule könnte das Angebot ruhig mehr genutzt werden.

In Niederlichtenau wird schon mal eine Unterrichtsstunde der Grundschüler in die Bücherei verlegt, um mit lustigen Spielen und Rätseln Lust auf Lesen zu machen. Auch im vorigen

Jahr fand dort wieder eine Lesenacht statt. Dabei konnten wir den Kinderbuchautor Jens Reinländer begrüßen. Die Kinder der Klasse 4 übernachtete in Schlafsäcken zwischen Bücherregalen, das war schon eine unvergessliche Nacht.

Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf viele Besucher und versuchen immer aktuelle Literatur anzubieten und auf Leserwünsche einzugehen.

Für die Osterzeit empfehlen wir:

DEKORATIVE OSTEREIER

Ostereier Eier einfach färben – irgendwie langweilig! Wie man kleine österliche Kunstwerke mit den unterschiedlichsten Materialien gestalten kann, zeigt Ihnen dieser Band: Ob mit Mosaiksteinen, Bändern oder Federn, ob in zarten Rosatönen oder in kräftigen Farben, ob als Kranzschmuck oder Strauchanhänger. Nacharbeiten einfach gemacht!



Schüler der Grundschule Niederlichtenau in der Bücherei im OT Niederlichtenau, Foto: J. Schrammel

100 KLEINE OSTEREIER – TOLLE GESCHENKIDEEN

Ob sie gerne mit Naturmaterialien basteln, stricken, backen, malen oder einfach nur die Kinokarte auf witzige Art und Weise überreichen möchten: Hier finden sie gute Ideen, die einfach zu machen, preisgünstig und gut zu verstecken sind.

**Jana Schrammel und
Martina Ranft**

BEGLEITEN + BETREUEN + UNTERSTÜTZEN

Uta's Seniorentreff lädt alle Niederlichtenauer Senioren am Dienstag, dem 18.03.2008, um 14.30 Uhr in den Kulturraum der Agrarogenossenschaft, Thomas-Müntzer-Str., recht herzlich ein.

An diesem Nachmittag erfreut Sie die Kindertanzgruppe des „TSV – 1862 Hartmannsdorf“ und der Osterhase kommt

vorbegehoppelt und möchte Sie überraschen. Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und verbleibe mit lieben Grüßen,

Ihre Uta Müller, aus Niederlichtenau
Tel. 01705212661

Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Str. 8, 09244 Lichtenau lädt ein - Monat März 2008 -

Telefon: 037208/4754 - Handy: 0174/3491049

Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr - Blutdruckmessungen donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- **Donnerstag, den 06.03.2008,**
13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit
anschließendem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 13.03.2008,**
14.00 Uhr Filmmachmittag,
Eintritt: 2,00 EUR
- **Donnerstag, den 13.03.2008,**
09.30 Uhr Frauentagsausfahrt zur
Rauschenbachtalsperre,
Preis: 38,00 EUR

- **Donnerstag, den 20.03.2008,**
13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit
anschließendem Kaffeenachmittag
- **Vorschau 10.04.08:** 13.30 Uhr
Ausfahrt zum Moorwichtel nach
Hartmannsdorf, Fahrt: - Kaffee
trinken - Vortrag, Preis: 15,50 EUR

*Am 27.03.08 bleibt die Begegnungs-
stätte wegen Urlaub geschlossen.*

Unsere Schwestern führen auch
Beratungsbesuche für alle Kassen
durch. Telefonisch erreichbar:
Büro Sozialstation
Burgstädt: 03724/14127
Frühdienst Oli: 0174/3491055
oder 0174/3491038
Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: **Kühnert**

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf



Frühlingsfest in der Grundschule Ottendorf

Hiermit laden wir recht herzlich alle
interessierten großen und kleinen
Zuschauer zu unserem diesjährigen
Frühlingsfest ein.

Am Dienstag, dem 18.03.2008, erwartet
Sie ab 15.30 Uhr in der Turnhalle ein
abwechslungsreiches und buntes Pro-

gramm unserer kleinen Showtalente.
Wir würden uns freuen, auch in die-
sem Jahr wieder zahlreiche Gäste
begrüßen zu dürfen.

**Die Schüler und Lehrer
der Grundschule Ottendorf**

Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. - Neujahrsturnen

Den diesjährigen Auftakt der Saison gab wieder einmal
unser traditionelles Neujahrsturnen. Am Samstag, den 19.
Januar 2008, konnte man, wie jedes Jahr, unsere kleinen
und großen Turnerinnen und Turner, die Frauen von „Fit for
Fun“ und die Frauen von „Fit über 50“ live sehen und stau-
nen, was doch jeder Einzelne für Leistungen zeigt!

Das Programm war wieder bunt gemischt und sicher für
jeden Geschmack etwas dabei. Die Kleinen zeigten, was sie
bereits „schon“ können und die Großen, was sie „noch“ kön-
nen.

Nicht zu vergessen ist, dass dieses Jahr die 4 Turnerinnen
und Turner Annett Körner, Nicole Matthäus, Ines Zöhrerbauer
und Rico Volk die Ehrennadel in Silber vom Sächsischen
Turnverband erhielten. Diese Ehrung beruht auf jahrelanger
Tätigkeit als Sportler, Übungsleiter, sowie Wettkampfrichter
und anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Auch Sascha Zauleck sei zu erwähnen, der mittlerweile sei-
nen 80. Eintrag im Wettkampfbuch stehen hat und sicher in
der kommenden Saison noch einige dazu kommen werden.

Es kamen wieder viele Besucher, Gäste, Omas und Opas,
Muttis und Vatis und die Turnhalle schien aus allen Nähten
zu platzen! Geschätzt wurden ca. 340 Besucher.

Auch der Bürgermeister, Herr Dr. Pollok, Ortsvorsteher von
Auerswalde, Herr Lazarides, Ortsvorsteher von Ottendorf,
Herr Eidam, der Direktor der Mittelschule Auerswalde,
Herr Berger, Herr Brückner vom MSV Ottendorf, Herr Rößner

von der FFW Garnsdorf, Annett Höhn, als Vertreter des Mitt-
weidaer Turnkreises und viele andere besuchten das Schau-
turnen!

Wir möchten uns auch gleichzeitig für die vielen Spenden,
die an diesem Tag eingegangen sind, **recht herzlich bedan-
ken!** Das ist für uns immer eine große Stütze, um Anschaf-
fungen zu tätigen, die unseren Aktiven, ob jung oder alt,
zugute kommen.

In diesem Sinne... **Sport frei!!**

gez.: **H. Gypstuhl**



SV Wacker 22 Auerswalde - Turnen

7. Vergleichswettkampf mit Augustusburg und Niederwiesa

Am Sonntag, dem 27. Januar 2008, bestritten wir den nun schon traditionellen 7. Vergleichswettkampf mit Niederwiesa und Augustusburg. Insgesamt 29 Turnerinnen stellten sich der Herausforderung.

Geturnt wurde ein Vierkampf in nahezu allen Altersklassen. Um es den Kampfrichtern nicht all zu schwer zu machen, wurden alle Übungen ab 10 Punkten bewertet. Wir nahmen mit unseren üblichen Wettkampfturnerinnen teil. Außerdem bestritt Sabine Fritsche ihren ersten Wettkampf und schlug sich sehr wacker. Wir gratulieren unseren Mädchen und wünschen ihnen nach diesem gelungenen Auftakt mit den neuen Übungen ein erfolgreiches erstes Wettkampfhalfjahr.



hinten: Laura Harlaß, Steffi Klisch, Kim Thümer, Maxi Fritsche, Anja Weisbach, Juliane Glaser, Sabine Fritsche; mitte: Isabell Thümer, Melanie Eckert, Sandy Köppelmann, Romy Knorr
vorn: Lena Thümer, Amy-Lee Spitzner

AK8/9

- | | |
|-------------------------|----------------|
| 2. Platz Lena Thümer | mit 33,75 Pkt. |
| 4. Platz Juliane Glaser | mit 31,85 Pkt. |
| 7. Platz Maxi Fritsche | mit 30,05 Pkt. |
| 9. Platz Kim Thümer | mit 24,30 Pkt. |

AK10/11

- | | |
|---------------------------|----------------|
| 3. Platz Amy-Lee Spitzner | mit 31,85 Pkt. |
| 5. Platz Anja Weisbach | mit 30,65 Pkt. |
| 6. Platz Sabine Fritsche | mit 29,95 Pkt. |

AK12/13

- | | |
|------------------------|----------------|
| 3. Platz Laura Harlaß | mit 34,25 Pkt. |
| 5. Platz Steffi Klisch | mit 32,90 Pkt. |

AK14/15

- | | |
|-------------------------|----------------|
| 1. Platz Isabell Thümer | mit 32,50 Pkt. |
|-------------------------|----------------|

AK18 +

- | | |
|---------------------|----------------|
| 2. Platz Romy Knorr | mit 36,15 Pkt. |
|---------------------|----------------|

Romy Knorr

Tisch-Tennis-Turnier der SG 53 Niederlichtenau:

Am Freitag, dem 14. März, findet ein Tischtennisturnier für nichtaktive Freizeitspieler statt.

Austragungsort ist, ab 18 Uhr, die Turnhalle in Niederlichtenau. Zum ersten Mal werden die Teilnehmer in Doppeln gegeneinander antreten. Um den Spaß und die Ausgeglichenheit noch zu steigern werden die Partner immer wieder neu ausgelost, dadurch können selbst unerfahrene Spieler in einer passenden Kombination erfolgreich sein. Jeder Sportler sollte 2 Euro Startgeld sowie

Hallenschuhe und einen Schläger mitbringen. Eine Verpflegung ist in der Halle möglich. Unentschlossene können sich gern als Zuschauer ein Bild machen.

Bitte bringen Sie wieder Neulinge mit, um das Teilnehmerfeld weiterhin so bunt zu halten. Anmeldungen per E-Mail (marcoschaa@web.de) oder Telefon (037206/73963) sind aus organisatorischen Gründen erwünscht.

Marco Schaarschmidt

Der Seniorenclub e.V. Auerswalde informiert:

Am 21. Januar 2008 führte der Seniorenclub Auerswalde e.V. seine Jahresversammlung im Rahmen einer Dankeschönveranstaltung im Siedlerheim durch. Der Vorstand berichtete über die geleistete Arbeit im Vereinsgründungsjahr 2007 und nutzte die Gelegenheit sich ganz herzlich bei allen seinen vielen Helfern und Mitstreitern zu bedanken.

Die Arbeitsschwerpunkte und der Finanzplan für 2008 wurden bestätigt. Im Anschluss wurde noch in fröhlicher Runde die angenehme Atmosphäre im neu gestalteten Siedlerheim genossen.

Am 12. Februar 2008 feierten die Senioren Fasching

75 junggebliebene Senioren aus Auerswalde, Garnsdorf und Umgebung feierten im Dorfgemeinschaftshaus im OT Auerswalde eine zünftige Faschingsfeier. Jubel, Trubel, Heiterkeit führte mit Unterhaltung und Tanz, Essen und Trinken zu einer gelungenen Veranstaltung zum Jahresauftakt. Der Bürgermeister konnte sich davon überzeugen. Die 3 besten Kostüme erhielten einen Preis.

Besonders viel Beifall erhielt die Turngruppe „Fitt über 50“ vom Allgemeinen Turnverein Garnsdorf und Umgebung e.V. für ihre Darbietung. Weitere lustige Einlagen wurden durch Mitglieder des Seniorenclubs selbst gestaltet.

Der Vorstand bedankt sich bei Allen die zu dieser Veranstaltung beigetragen haben und wünscht sich für weitere geplanten 3 Veranstaltungen im Jahr 2008 den Zuspruch aller Senioren ab 60. Traut Euch, der Seniorenclub braucht Euch.

Der Vorstand
Manfred Mehner



Am Sonnabend, dem 16.02.2008 beginnen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde das 120-jährige Bestehen ihrer Wehr mit einer Festveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde. Die Freiwillige Feuerwehr Auerswalde ist damit die älteste in der Großgemeinde Lichtenau.

Außer den Angehörigen der Wehr mit ihren Angehörigen, konnten wir auch unseren Bürgermeister, Herrn Dr. Pollok, den Ortsvorsteher der Ortschaft Auerswalde, Herrn Stefan Lazarides, und den Ortsvorsteher der Ortschaft Ottendorf, Herrn Gert Eidam, zu unserer Feier begrüßen. Auch Mitglieder der Nachbarwehren Garnsdorf, Ottendorf, Krumbach, Oberlichtenau, Wittgensdorf und Glösa waren zum Gratulieren gekommen.

Als Vertreter des Landkreises Mittweida waren der Kreisbrandmeister, Herr Karl-Heinz Filusch und sein Stellvertreter Peter Schindler erschienen.

Glückwünsche vom Kreisfeuerwehrverband überbrachte Herr Bläsche.

Besonders freuten wir uns, dass ein alter Feuerwehrmann, Herr Siegfried Stark und unser ehemaliger ABV, Herr Herbert Müller, an der Festveranstaltung teilnahmen. Vom Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V. waren Herr Michael Fleischer und Herr Klaus-Jürgen Schmidt gekommen.

Nach der Begrüßung durch den Wehrleiter, Jörg Geyer, gab der Gemeindeführer, Christian Hübschmann, in seiner Festansprache einen kurzen Einblick in 120 Jahre Feuerwehrleben, in dem sich nicht nur die Technik veränderte, sondern auch die Art und Häufigkeit der Einsätze.

Anschließend überbrachten die Gäste ihre Glückwünsche. Herr Dr. Pollok überreichte der Wehr ein Erinnerungsfoto, von der Firma AXA gab es einen Akku-Schrauber. Aber auch alle anderen Gäste hatten Präsente und viele Blumen mitgebracht. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Gratulanten bedanken.

Nach Beförderungen und Ehrungen begann der gemütliche Teil des Abends mit Musik, Tanz und guter Laune.

Aber wem verdanken wir eigentlich diesen Tag? Die Antwort kennen wir aus alten Akten, die noch erhalten sind und die ein Stück Heimat- und Feuerwehrgeschichte erzählen.

Die Gründung unserer Freiwilligen Feuerwehr in Auerswalde verdanken wir hauptsächlich einem Mann, Robert Kraban. Mit Genehmigung des Gemeinderates ging er von Haus zu Haus und sam-

melte Unterschriften von wehrfähigen Männern, die bereit waren, einer Freiwilligen Feuerwehr beizutreten. Auch die Genehmigung zur Abhaltung einer Gründungsversammlung holte er ein.

Seiner nicht gescheuten Mühe war ein voller Erfolg beschieden.

Er wurde auf der Gründungsversammlung zum Steiger gewählt und war lange Jahre Kassierer.



Robert Kraban war Schlosser und Besitzer des Hauses Draisdorfer Weg Nr. 3.

Zur Gründungsversammlung am 12.2.1888 trafen sich nachmittags 3.00 Uhr alle 44 Männer, die eingeladen waren, in Fichtners Restaurant, um eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen, die sich zur Aufgabe machte, bei ausbrechenden Bränden und Feuergefahren in und außerhalb des Ortes Menschenleben, Tiere und Inventar zu retten.

Auf dieser Versammlung wurde auf Empfehlung des „freundlichst hinzugezogenen Herrn Friedensrichter Ludewig“ das „Direktorium“ gewählt. Daraufhin wurden gewählt durch ausgegebene Stimmzettel:

1. Herr Anton Scheffler als Branddirektor

Er war am 26.01.1854 in Zwickau geboren und 1865 nach Auerswalde gekommen. Er war bis 23.01.1897 Branddirektor und wurde an diesem Tag zum Ehrenhauptmann ernannt. Herr Anton Scheffler besaß das Hausgrundstück „Am Kirchberg 2“ und betrieb ein Stoffwarenversandgeschäft. Gestorben ist er im Alter von 43 Jahren in Augustusburg als armer Mann.

2. Herr Otto Ledig als Hauptmann und Stellvertreter

Er teilte aber am 19.02.1888, der zweiten Zusammenkunft, mit, dass er die Wahl vorläufig nicht annimmt

4. Herr August Dölling als Stellvertreter und Spritzenzugführer
Er wurde dann am 19.02.1888 zum Hauptmann und stellv. Branddirektor gewählt und übte dieses Amt bis 1890 aus. Er starb 1891.
Er war Besitzer der Schmiede, Dorfstraße Nr. 87 b

5. Herrn Robert Fichtner als Feldwebel, Schriftführer und Kassierer
Er wurde dann am 19.02. als stellv. Hauptmann und Spritzenzugführer gewählt. Er übte diese Ämter bis zum 27.02.1898 aus und war danach Hauptmann und Wehrleiter.

Am 16.02.1918 ernannte man ihn zum Ehrenhauptmann.

Robert Fichtner war Besitzer des „Ratskeller“ und später auch Besitzer des Grundstücks 103b (später Rathaus von Auerswalde). Er gründete 1884 eine Strickwarenfabrik, die er bis Ende der 1920er Jahre besaß. Auch er starb als armer Mann am 27.11.1931 in Limbach.

Weiterhin wurden gewählt:

Herr Robert Ranft zum 2. Spritzenzugführer, Herr Richard Irmscher als Obersteiger.

Die Herren Kraban, Rüger, Eichelberger, Martin und Klinghammer wurden als Steiger vorgeschlagen.

Als Signalisten wurden vorgeschlagen und gewählt die Herren Glöss, Wächter und Klöden.

Bereits am 19.02.1888 trafen sich die Gründer der Freiwilligen Feuerwehr wieder.

Im Protokoll heißt es:

„Anwesend sind alle Herren, welche sich in letzter Sitzung eigenhändig unterschrieben haben.“

Der Herr Branddirektor eröffnete die Sitzung und teilt der Versammlung mit, dass die verlangte Genehmigung zur Gründung einer Frei. Feuerwehr von Seiten des Gemeinderates einstimmig genehmigt worden ist und die Erlaubnis hierzu erteilt wird, und behält sich der Gemeinderat eine spätere Übereinkunft wegen der Spritze vor.“

Sabine Seidler

Feuerwehrverein Auerswalde

Aus dem Protokollbuch der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde und der Akte „Feuerlöschwesen der Gemeinde Auerswalde“



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde – Niederlichtenau – Ottendorf

- **Sonntag, 2. März, 18.00 Uhr**
Jugendgottesdienst in Erdmannsdorf

• Die gemeinsame **Bibelwoche** für Altmittweida und Ottendorf findet in der Zeit vom 3. März bis 9. März in Ottendorf statt. Sie steht unter dem Thema: „**alte Botschaft – neue Nachricht**“ und beschäftigt sich mit Texten aus dem Buch des Propheten Jeremia im Alten Testament. Die einzelnen Abende werden von verschiedenen Pfarrern aus dem Konventsgebiet gehalten. Vielleicht gelingt es uns, über unsere eigenen Erfahrungen ins Gespräch zu kommen und dabei auch über unsere Hoffnungen zu sprechen. Beginn ist jeweils **19.30 Uhr** im Kirchgemeindeforum im **Ottendorfer Pfarrhaus**.

Montag 3. März,
Thema 3 – „angefragt“ (Jeremia 7.1-15)
Pfr. Alberti, Taura

Dienstag 4. März,
Thema 1 – „erwählt“ (Jeremia 1.4-19)
Pfr. Schmidt, Clausnitz

Mittwoch 5. März,
Thema 6 – „gestalten“ (Jeremia 29.1-14)
Pfr. Fehlberg, Königshain

Donnerstag 6. März,
Thema 4 – „gehalten“ (Jeremia 15.10-21)
Pfr. Konnerth, Erlau

Abschlussgottesdienst zur
Bibelwoche am Sonntag,
dem 9. März, 9.30 Uhr
Thema 5 – *unterscheiden*
(Jeremia 28.1-17)
Pfr. Fischer, Ottendorf

- **Freitag, 7. März,**
17.00 Uhr Gottesdienst zum
Weltgebetstag **in Frankenberg**
19.30 Uhr Männerrunde im Pfarrhaus
Niederlichtenau mit Thomas
Lieberwirth

• **Am 11. März 2008, 19.30 Uhr** beginnt in Auerswalde wieder ein **Glaubensgrundkurs** in Form von Informations- und Gesprächsabenden im Abstand von zwei Wochen. Die ersten beiden Abende können zur Orientierung dienen (Schnupperabende). Anfragen und Anmeldungen nimmt Pfr. M. Kaube entgegen.

- **Sonntag, 16. März – Palmsonntag,**
9.30 Uhr KONFIRMATIONS-
Gottesdienst in Niederlichtenau

• **Gründonnerstag – 20. März, 19.00 Uhr**
Abendmahlsfeier in Niederlichtenau
mitgestaltet vom Jugendkreis

- **Karfreitag, 21. März,**
9.00 Uhr Gottesdienst in Auerswalde
9.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Niederlichtenau
14.00 Uhr Passions-Andacht zur Sterbestunde Jesu in Niederlichtenau
15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu in der Auerswalder Kirche
15.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg der Jugend im Ottendorfer Pfarrhaus

- **Ostersonntag, 23. März,**
5.00 Uhr in der Kirche Auerswalde: Ostermette mit Osterkerzen; anschließend Osterspatzierung und Osterfrühstück,
9.00 Uhr Festgottesdienst in der Auerswalder Kirche mit Pfr. Kaube
9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Niederlichtenau

• **Ostermontag, 24. März,**
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Ottendorfer Kirche, im Anschluss Ostereiersuchen für die Kinder
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in **Oberlichtenau**

• **Sonnabend, 29. März 15.00 Uhr**
„Frühstücks-“treffen für Frauen im „Ritterhof“ Altmittweida (siehe auch Extra-Anzeige)

Ankündigung für April:

- **Donnerstag, 10.4., 19.30 Uhr** hält der Ehe-, Familien- und Lebensberater **D. Leicht** aus Oelsnitz im Vogtland wieder in der Kirche **Auerswalde** einen Eltern- und Gemeindeabend zum **Thema: „Wenn die Seele durch den Körper spricht“** (Hintergründe psychosomatischer Störungen).

Es grüßen Sie Ihre Pfarrer

**Pfr. M. Kaube, Pfr. L. Seltmann,
Pfr. M. Fischer**

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: selt@gmx.net
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

OT Auerswalde

Anna Pils	88 Jahre
Gerhard Naumann	88 Jahre
Alfred Oehmichen	85 Jahre
Gerhard Ranft	85 Jahre
Elisabeth Schmieder	81 Jahre
Esther Wolff	80 Jahre
Alfred Kempe	80 Jahre
Ingeburg Dippmann	80 Jahre
Anneliese Ahnert	79 Jahre
Günter Richter	78 Jahre
Willy Schuster Dr.	78 Jahre
Heinz Turek	76 Jahre
Irmgard Wünsch	75 Jahre
Elfriede Voigtländer	75 Jahre
Werner Voigtländer	75 Jahre
Werner Rümmler	74 Jahre
Helmut Mietelski	73 Jahre
Heinz Weise	73 Jahre
Eva Grimmer	72 Jahre
Renate Meichsner	72 Jahre
Kurt Seelent	71 Jahre
Christa Mai	71 Jahre
Gotthard Franke	71 Jahre
Hildegard Tanner	71 Jahre
Klaus Ost	70 Jahre
Irene Fritzsche	70 Jahre
Manfred Grafe	70 Jahre
Siegfried Klemm	70 Jahre
Peter Oelsner	70 Jahre

OT Garnsdorf

Margarete Schreiber	88 Jahre
Gerhard Müller	81 Jahre
Anneliese Wiedemann	80 Jahre
Lotte Uhlig	80 Jahre
Elfriede Oelschlägel	80 Jahre
Elisabeth Hans	80 Jahre
Gerhard Langer	79 Jahre
Christa Berthold	75 Jahre

Ewald Hausmann	75 Jahre
Adelheid Hausmann	73 Jahre
Rosmarie Riedel	70 Jahre

OT Krumbach

Irene Albat	74 Jahre
-------------	----------

OT Merzdorf

Brunhilde Lohs	87 Jahre
Doris Otto	86 Jahre
Helmut Felsmann	73 Jahre
Christine Thümer	72 Jahre
Elfriede Stopp	72 Jahre

OT Niederlichtenau

Inge Pegorer	79 Jahre
Lisa Scharschmidt	78 Jahre
Gottfried Schuster	77 Jahre
Rudi Liebhaber	76 Jahre
Erwin Krug	76 Jahre
Ursula Götze	73 Jahre
Liesbeth Barthel	72 Jahre
Jutta Nitzsche	72 Jahre
Brigitte Scharschmidt	72 Jahre
Anni Römer	71 Jahre
Christian Kuhn	71 Jahre
Franz Jost	70 Jahre

OT Oberlichtenau

Ursula Sczesny	82 Jahre
Christiane Bärisch	81 Jahre
Harry Fritzsche	80 Jahre
Joachim Augustin	76 Jahre
Christian Brückner	76 Jahre
Elfriede Rößner	75 Jahre
Gerhard Neuhauß	72 Jahre
Waltraud Buschmann	72 Jahre
Eva Leeb	71 Jahre
Ralf Lohße	71 Jahre
Rolf Weiße	70 Jahre

Gerhard Kunze	70 Jahre
Klaus Jahreis	70 Jahre

OT Ottendorf

Dora Hoppe	95 Jahre
Ruth Seidel	86 Jahre
Hilda Küchenmeister	84 Jahre
Irma Gärtner	83 Jahre
Ruth Böhm	83 Jahre
Harald Pfefferkorn	82 Jahre
Ilse Schulze	82 Jahre
Gerhard Maul	81 Jahre
Liebgard Mehnert	80 Jahre
Isolde Hermsdorf	79 Jahre
Marianne Naumann	79 Jahre
Helmut Sehrer	78 Jahre
Marie Uhlemann	78 Jahre
Rudolf Uhlig	78 Jahre
Erich Forchheim	76 Jahre
Eitelfried Haferkorn	76 Jahre
Ilse Sambale	75 Jahre
Hilde Kroll	75 Jahre
Christa Wende	75 Jahre
Gerald Irmscher	75 Jahre
Regina Leibling	74 Jahre
Egon Grund	74 Jahre
Ruth Hanika	73 Jahre
Irene Müller	72 Jahre
Christa Gläsner	72 Jahre
Jonny Stör	72 Jahre
Brigitte Bönitz	70 Jahre
Ingrid Zöllkau	70 Jahre

*Altersjubilare mit aktuellem Stand
vom 07.02.2008.*

*Spätere Änderungen können
bei der Veröffentlichung keine
Berücksichtigung finden.*